

P. M.

HEINR. COMES BÜNAV IN PÜCHEN
 CEL. CITO (?) ELECTORI SAX. A SACR. CVBIC.
 IN LVCEM EDITVS MDCCXXXII D. XXIII. SEPT.
 NATALIVM DECVS INGENII NOBILITATE CVMVLAVIT
 ET SINE AMBITV RETINVIT DIGNITATEM
 OBIIT FLORENTE ADHVC AETATE
 MDCCLX(?) II D. XXV. APR.

RAPTVS E SINV MOESTISS. CONJVGIS
 CHRISTIAN. ELISABET. L. B. AB. HOHENTHAL
 NEC DVM COMPLETO DVLCISS CONNVBII BIENNIO
 QVAE VERIS CVM LACRIMIS

B. M. H. M. P.

.....HVMVS VIOLIS ET MOLLIA STILLET AMOENA
 CONDITA QVAE MAGNAMEAE.

(Die Schlusszeile zerstört.)

Es ist dies das einzig erhaltene Denkmal der alten Kirche, deren vor Abbruch, nach Sachsens Kirchengalerien, noch manche in Stein und Marmor die Kirche verschönten.

Pfarrhaus, von 1595, wohl erhaltener einfacher, doch stimmungsvoller Renaissancebau mit eingebauter Wendeltreppe, zum Theil im Kreuzgewölbe eingedecktem Erdgeschoss, Balkendecke im Obergeschoss. Hübsche Thüre (Fig. 274) in Renaissanceformen mit dem Wappen des Utz von Ende.

Fig. 274.



gemarkt 1595.

Gasthof, Fachwerkbau über massivem Erdgeschoss. Bez.: Friedrich Arends Anno 1699.

Das **Schloss** wurde durch Neubauten, welche der Architekt Constantin Lipsius in Leipzig leitete, völlig umgestaltet. Alt ist die dreibogige Brücke in Backstein, welche von der Kirche zum Schlosse führt. Auf dieser in Sandstein das Wappen des Utz von Ende und der Ziegler in einer leichten Architektur. Bez. 1564 und am Ziegler'schen Wappen B. Z.

Die sogenannte Heinrichsburg, ein kleines Herrenhaus neben der Brücke, dürfte aus gleicher Zeit stammen, dafür sprechen die einfachen verputzten Renaissancegiebel, die Wendeltreppe, die Balkendecken und die Fenstergewände, sowie ein sehr zerstörter Wappenhalter in Sandstein über der Thüre.

Die Wetterfahne hat die Inschrift:

H. v. T. 1651.

C. v. H. 1854.

und deutet damit einen Umbau im 17. Jahrh. an, von dem die schönen schmiedeeisernen Thürbeschläge Kunde geben.

Ueber einem Thore des Hofes, dem sogenannten Bünauthore, innen das Wappen der Bünau, Selmnitz und Gunterod mit der Inschrift:

HEINRICH V. BÜNAV E. V. SELMNITZ AS. V. GVNDRÖD

17. Jahrh.